SR Saarländischer Rundfunk

Der Rundfunkrat

Niederschrift **3/2018**

über die **öffentliche Sitzung des Rundfunkrates**
am 11. Juni 2018 16.00 – 18.30 Uhr

1.	Wolfgang Krause, Vorsitzender	
2.	Gisela Rink, stv. Vorsitzende	
3.	Ulrich Commerçon	in Vertretung für Monika Bachmann
4.	Dagmar Heib	
5.	Petra Berg	in Vertretung für Stefan Pauluhn
6.	Birgit Huonker	
7.	Josef Dörr	
8.	Dr. Wolfgang Bach	
9.	Marliese Klees	
10.	Richard Bermann	
11.	Mohamed Maïga	
12.	Prof. Dr. Volker Linneweber	
13.	Andrea Pielen	
14.	Lisa Brausch	
15.	Julia Pranke	
16.	Hedi Pfeffer	
17.	Christine Unrath	
18.	Dr. Carsten Meier	in Vertretung für Heike Cloß
19.	Thorsten Schmidt	
20.	Ewald Linn	
21.	Dr. Arnd Klein-Zirbes	
22.	Richard Schreiner	
23.	Thomas Müller	
24.	Jürgen Fried	
25.	Friedbert Becker	in Vertretung für Udo Recktenwald
26.	Peter Jacob	
27.	Ralf Dewald	
28.	Josef Petry	
29.	Monika Lambert-Debong	
30.	Michael Hamm	
31.	Armin Lang	
32.	Hans Joachim Müller	
33.	Hasso Müller-Kittnau	
34.	Eugen Roth	
35.	Françoise Knaack-Hitti	

entschuldigt: Eva Groterath
Dr. Bettina Jung
Joachim Malter

ferner sind anwesend

Vertreter des SR im ARTE-Programmbeirat	Michael Knapp
vom Verwaltungsrat:	Joachim Rippel, Vorsitzender Michael Burkert, stv. Vorsitzender Sigrid Morsch Karl Rauber Bettina Altesleben
entschuldigt:	Volker Giersch Jürgen Lennartz Michael Steinmetz
vom SR:	Prof. Thomas Kleist, Intendant Stephanie Weber, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin Bernd Radeck, Justitiar Lutz Semmelrogge, Programmdirektor Martin Grasmück, Hörfunkdirektor Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz Barbara Pendorf, Referentin des Intendanten Peter Meyer, Leiter SR Kommunikation Sonnia Wüst, stv. Justitiarin David Schaefer, Leiter Gremiengeschäftsstelle Monika Leifheit (Protokoll)
vom Personalrat:	Moschgan Ebrahimi

SR Saarländischer Rundfunk

TAGESORDNUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 9. April 2018 **Anlage**

2 BERICHTE

2.1 Bericht des Vorsitzenden
u. a. über die Sitzung der GVK und ARD-Hauptversammlung am 16./17. April 2018 in Bremen

2.2 Bericht des Intendanten
u. a. über die Sitzungen der ARD am 16./17. April 2018 in Bremen, die Sondersitzung der Intendanten am 14. Mai 2018 in München, das UKW-Frequenzverfahren der LMS/Zulassung Radio Salü und die aktuelle Situation

2.2.1 Aufgaben- und Strukturoptimierung der ARD: Neue Modelle der Beitragsfinanzierung

2.2.1 Telemedienauftrag

2.2.3 UKW-Hörfunkversorgung im Saarland

2.3 Bericht über die Sitzung des GVK-Telemedienausschusses am 14. März 2018 in München

Bericht: Vorsitzender des Telemedienausschusses des RR, Herr Prof. Dr. Volker Linneweber

2.4 Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates **Tischvorlage**

2.5 Bericht über die Sitzung des Rechtsausschusses des Rundfunkrates am 5. Juni 2018

Bericht: Vorsitzender des Rechtsausschusses des RR, Herr Dr. Wolfgang Bach

3. SELBSTVERWALTUNGSANGELEGENHEITEN

3.1 Evaluation und ggfs. Änderung der Geschäftsordnung des Rundfunkrates des SR **Anlage***

3.2 Wahl in den Programmbeirat ARTE Deutschland
(Amtszeit vom 1. November 2018 bis 31. Oktober 2021)

(Schreiben des Vorsitzenden des RR an die Mitglieder vom 11. Mai 2018) **Anlage**

4 FINANZEN

4.1 Abrechnung 2017 SR-GSEA **RR-Vorlage 2/2018**

4.2 SR-GSEA: Mittelfristige Finanzplanung der ARD-Trailerproduktion **RR-Vorlage 3/2018**

5 PROGRAMMAUSSPRACHE

5.1 Sitzung des SR-Programmbeirates am 28. Mai 2018

Bericht: Vorsitzende des Programmbeirates, Marliese Klees

5.2 Sitzungen des Programmbeirates für das Erste Deutsche Fernsehen am 10./11. April 2018 in Berlin und am 6./7. Juni 2018 in Köln

Bericht: Vertreterin des SR im Programmbeirat Erstes Deutsches Fernsehen, Marliese Klees

6 VERSCHIEDENES

Der Vorsitzende des Rundfunkrates begrüßt die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Rundfunkrates und des Verwaltungsrates, die Mitglieder der Geschäftsleitung und alle weiteren anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Saarländischen Rundfunks sowie Vertreter der Presse zur letzten Sitzung des Rundfunkrates vor der Sommerpause.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Vorsitzende im Namen aller Mitglieder des Rundfunkrates den Mitgliedern Julia Pranke sowie den stellvertretenden Mitgliedern Ulrich Commerçon und Friedbert Becker zum runden Geburtstag.

Des Weiteren informiert der Vorsitzende über personelle Veränderungen im Rundfunkrat:
Der Frauenrat Saarland eV hat am 23. April 2018 Frau Rechtsanwältin Annette Peteranderl in der Nachfolge von Petra Messinger als stv. Mitglied in den Rundfunkrat entsandt.

Der Vorsitzende des Rundfunkrates stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ebenso stellt er die Tagesordnung fest, nachdem diese in aktualisierter Form (TOP 2) in der als Tischvorlage vorgelegten Fassung vom Rundfunkrat angenommen worden ist.

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 9. April 2018

Das Protokoll wird einstimmig – mit der nachfolgend beschriebenen Änderung – genehmigt.

Seite 15:
„Das vom Integrationsrat des Saarlandes entsandte Mitglied des Rundfunkrates appelliert bei der Berichterstattung über Straftaten sorgsam abzuwägen, ob die Herkunft, die Nationalität oder ein eventueller Migrationshintergrund Betroffener Erwähnung finden muss und sich in dieser Beziehung nicht von Dritten instrumentalisieren zu lassen."

2 BERICHTE

2.1 Bericht des Vorsitzenden u. a. über die Sitzung der GVK und ARD-Hauptversammlung am 16./17. April 2018 in Bremen

Der Vorsitzende berichtet über Ergebnisse der Sitzung der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) am 16./17. April 2018, insbesondere über folgende Schwerpunkte:

- **Meinungsaustausch zur #metoo-Debatte**

  Nach einem Bericht der ARD-Generalsekretärin über bestehende Strukturen und Maßnahmen in den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten zum Schutz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor sexuellen Übergriffen und Machtmissbrauch, hält die Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) vorrangig die Verstärkung der Maßnahmen und Institutionen in den Häusern für das wirksamste Mittel, um ihre Mitarbeitenden vor sexuellem Missbrauch zu schützen. Die GVK hält es für wichtig, das Augenmerk auf die Grundlagen einer respektvollen und gleichberechtigten Form des Zusammenarbeitens in den Häusern zu richten und diese auch in der Zusammenarbeit mit Dritten vertraglich festzulegen.
  Die GVK trägt die Beteiligung der ARD an der branchenübergreifenden Anlaufstelle mit und vereinbart, die Einrichtung der Anlaufstelle in zwei Jahren zu evaluieren.

- **Public-Value**

  Im Zuge der Diskussionen um die Akzeptanz der ARD habe die ARD-Generalsekretärin über die Arbeit der seit kurzem beim ARD-Generalsekretariat angesiedelten Public Value-Einheit zur Koordination der Public Value-Kommunikation innerhalb der ARD berichtet. Die GVK habe den Bericht angenommen und um Informationen über geplante Kommunikationsmaßnahmen im Rahmen der Public Value-Koordination sowie Best-Practice-Beispiele aus den Häusern in einer der zukünftigen Sitzungen gebeten.

  Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf die „ARD-Akzeptanzstudie 2018 – Medienübergreifende Reichweiten des ARD-Verbunds“, die dieser Niederschrift noch einmal als **Anlage 1** beigefügt ist und den Mitgliedern des Rundfunkrates als Argument zur Akzeptanz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in der Öffentlichkeit dienen könne.

  Bei dem am 21./22. Juni 2018 in München stattfindenden 3sat-Treffen werde das Thema noch einmal aufgegriffen. Über Ergebnisse informiere er in der September-Sitzung.

- **Auftritt der ARD auf der IFA**

  Die GVK hält es für notwendig und unterstützt das Ansinnen, den Auftritt der ARD auf der IFA neu zu konzipieren, um insbesondere den Mehrwert der ARD für die Gesellschaft in einer stärker interaktiven und offenen Form zu präsentieren.
  Die GVK bekräftigt die ARD in der Absicht, durch eine stärkere Präsenz von Programmverantwortlichen auf der IFA den direkten Austausch mit den Nutzerinnen und Nutzern zu ermöglichen. Sie hält es für sinnvoll, zur Verstärkung der Wahrnehmbarkeit des ARD-Auftritts auf der IFA diesen auch im eigenen Programm abzubilden. Außerdem hält es die GVK für richtig, das Jungendangebot von ARD und ZDF „funk" in den Messeauftritt zu integrieren.

- **Dokumentarische Formate in der primetime**

  Nach einem Bericht des Chefredakteurs Erstes Deutsches Fernsehen zu dokumentarischen Formaten in der Primetime begrüßt die GVK, dass für die „Story im Ersten" in der Reihe „Was Deutschland bewegt" ein Programmplatz in der Primetime gefunden wurde.
  Nach Ausstrahlung der Reihe werde sich die GVK mit der auswertenden Analyse dieser Programmierung in der Primetime befassen.
  Die GVK regt an, dokumentarische Formate auch durch die Nutzung von Trailern verstärkt zu bewerben und damit deren Wahrnehmbarkeit im Gesamtprogramm zu erhöhen.

- **Telemedienauftrag**

  Der Vorsitzende erwähnt mit dem Sachstand zum Novellierungsprozess um den öffentlich-rechtlichen Telemedienauftrag, zum „Tagesschau-App-Verfahren" sowie der datenschutzrechtlichen Fragestellungen die Schwerpunkte des Berichts über die Sitzung des GVK-Telemedienausschusses und verweist im Weiteren auf den späteren Bericht des Vorsitzenden des Telemedienausschusses des RR, Herrn Prof. Dr. Linneweber, unter TOP 2.3.

Das vom Integrationsrat des Saarlandes entsandte Mitglied bittet im Zusammenhang mit der Studie zum Medienkonsum und –verhalten, die der Vorsitzende angesprochen hat, darum, etwas darüber zu erfahren, wie sich Medienkonsum und –verhalten von Migranten darstellt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Studie repräsentativ sei und als Grundgesamtheit die deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren (also auch die Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund) umfasse. [1]

[1] 13 Prozent der Befragten hatten einen Migrationshintergrund. Zur Akzeptanz speziell dieser Gruppe vgl. auch Folie 36 (als **Anlage 2** dieser Niederschrift beigefügt).

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht des Vorsitzenden des Rundfunkrates zur Kenntnis.

2.2 Bericht des Intendanten u. a. über die Sitzungen der ARD am 16./17. April 2018 in Bremen, die Sondersitzung der Intendanten am 14. Mai 2018 in München, das UKW-Frequenzverfahren der LMS/Zulassung Radio Salü und die aktuelle Situation

Der Intendant berichtet:

Sitzungen der ARD am 16./17. April 2018 in Bremen und Sondersitzung der Intendanten am 14. Mai 2018 in München:

ARD-Themen:

- **ARD-Public-Value-Kampagne „Wir sind Deins. ARD."**
  Die sechswöchige, sogenannte Public-Value-Kampagne mit dem Slogan „Wir sind Deins.ARD." startet am heutigen Tag mit bundesweit einheitlichen und regional unterschiedlichen Imagespots. Hintergrund der Kampagne ist – vor allem angesichts der aktuellen Debatte um den öffentlich-rechtlichen Rundfunk – dass der Wert der Berichterstattung durch die ARD herausgestellt werden soll.

SR-Themen:

- **Crossmedialität**
  Im Prozess der zur Stärkung der publizistischen Relevanz durch synergetische Zusammenarbeit forcierten crossmedialen Ausgestaltung des Saarländischen Rundfunks wird die Erstellung der Grobkonzepte für die Bereiche „Kultur", „Wirtschaft" und „Politik" demnächst abgeschlossen sein.
  Der Journalist und bisherige Referent des Programmdirektors, Christian Otterbach, ist – wie bereits in der April-Sitzung des Rundfunkrates berichtet - Anfang April 2018 zum Crossmedia-Manager des SR ernannt worden und wird in dieser Funktion den gesamten, nach der Sommerpause startenden, Veränderungsprozess bei der Umstellung zur crossmedialen Ausgestaltung des SR in Abstimmung mit der Geschäftsleitung organisieren.
  Der Verwaltungsrat wird sich zu gegebener Zeit mit der möglicherweise notwendig werdenden Änderung des Organisationsplans im Zuge der Crossmedialität befassen.

- **SR-Rechercheteam seit Anfang Mai im Amt**

  Seit Anfang Mai wird die Programmgruppe Nachrichten Hörfunk/Newsroom durch ein Rechercheteam unter Leitung von Volker Roth verstärkt. Es besteht aus zwei jungen Journalisten, Frau Caroline Uhl und Herr Niklas Resch. So soll die publizistische Schlagkraft und Relevanz des SR gestärkt werden.

- **Mediaanalyse 2018 IP Audio II**

  Laut der aktuellen Media Analyse (ma) 2018 IP Audio II gibt es eine deutliche Steigerung der Nutzung der Webradio-Angebote des SR im ersten Quartal 2018 (Livestreams zum Programm).
  SR 1 hat über alle saarländischen Radioprogramme hinweg insgesamt die mit Abstand höchsten Livestream-Abrufzahlen (Hörstunden pro Monat) im Lande und hat im letzten Quartal um 20 % zugelegt. Bezogen auf die SR-Angebote folgt der SR 3-Livestream, der um 15 % zulegt. Platz drei der SR-Abrufzahlen hat UNSERDING inne, das um 21 % zulegen konnte und auf Rang vir liegt SR 2 KulturRAdio (plus 5 %).

- **Information Kabeleinspeiseverträge**

  Nach der vergleichsweisen Beendigung des seit 2012 geführten Rechtsstreits der ARD mit den Kabelnetzbetreibern ist seit dem 12. April 2018 das SR Fernsehen auch in HD-Qualität im saarländischen Kabel-Angebot verfügbar. Sukzessive ist die nationale Kabelweiterverbreitung in HD vorgesehen; das SD-Signal ist in den Kabelanlagen von Unity Media bereits jetzt bundesweit verbreitet.

SR-Programmthemen:

- **DRP – künftig auf eigenem YouTube-Kanal**

  Der YouTube-Kanal der DRP ist am 24. Mai 2018 gestartet. Die DRP erreicht nun zusätzlich zur regionalen auch ihre internationale Fangemeinde und bietet mit ausgewählten Konzert-Videos, Einzelwerken verschiedener Komponisten, Konzertmitschnitten, Musikvermittlungsprojekten des Orchesters und Reportagen seit Bestehen der DRP in 2007 ein vielfältiges Angebot.

- **crossmedialer Thementage**

  - Rückblick SR-Thementag

    Der crossmediale Thementag „Reichtum“ am 3. Mai 2018 hat nicht nur den finanziellen Aspekt beleuchtet, sondern auch kulturellen bzw. geistigen und auch Kinder-Reichtum thematisiert. Es ist gelungen, das Thema „Reichtum“ im SR-Programm breit und differenziert darzustellen und in den Beiträgen für Fernsehen, Hörfunk und Internet gut umzusetzen.

  - Bundesweiter Tag der Organspende

    Der SR wird umfassend über den bundesweiten Tag der Organspende am 2. Juni 2018 mit einer Eröffnungsveranstaltung in Saarbrücken berichten.
    SR 2 KulturRadio wird ein Feature zum Thema senden; SR 3 Saarlandwelle plant einen Thementag. Darüber hinaus wird im SR Fernsehen, u. a. im aktuellen bericht über den Tag berichtet.

- **Sport**

  - Die Aufstiegsspiele des 1. FCS in die 3. Liga wurden am 24. und 27. Mai 2018 live in Fernsehen, Hörfunk und per Livestream übertragen und haben eine große Zuschauerresonanz erzielt.

  - Das Leichtathletik-Pfingstsportfest in Rehlingen am 20. Mai 2018 wurde live im SR Fernsehen übertragen. Die dreistündige Übertragung in „Sport Arena Extra“ erfuhr eine große Zuschauerakzeptanz und konnte einen Marktanteil von durchschnittlich 9,1 % erreichen.

- **SR Ferien Open Air St. Wendel am 22. Juni 2018**

  Am 22. Juni 2018 wird das SR Ferien Open Air St. Wendel erstmals in St. Wendel stattfinden. Bei freiem Eintritt können die TeilnehmerInnen Konzerte von Genetikk, YouTube-Star Lukas Rieger, Nico Santos, Joris, Newcomerin Caro B erleben. Mit Sonderverbindungen von Bus und Bahn ist die Nachfolgeveranstaltung des Halberg Open Airs im Bosenbachstadion erreichbar. Es wird einen Livestream auf SR.de geben.

- **„SR 1 Alm-Open-Air-Konzert“ in Landsweiler-Reden**

  Die SR-Events auf der Bergehalde in Landsweiler-Reden waren ein voller Erfolg: Die Open-Air-Konzerte „SR 1 Alm Open Air 2018 am Pfingssamstag, 19. Mai 2018 und „La Fiesta“ (SR 3) am Pfingssonntag, 20. Mai 2018 waren ausverkauft. Zum 2Tropical

Mountain"-Event von UNSERDING kamen rund 4.000 Besucher.

- **SR 3 SommerAlm**
  Vom 20. bis 29. Juli 2018 ist Eberhard Schilling als AlmEbi, nun schon im 10. Jahr, wieder zehn Tage lang Gastgeber der SR 3 SommerAlm in Landsweiler-Reden, bei welcher erneut ein interessantes und buntes Programm mit Live-Musik, naturkundlichen Wanderungen, Führungen und viele weiteren Aktionen geboten wird

- **SR Fernsehen vor Ort**
  Den Besuchern der gut besuchten Veranstaltungen „SR Fernsehen vor Ort" in Quierschied am 8. Juni wurde ein interessantes und unterhaltsames Programm geboten. Die zweite und letzte „SR Fernsehen vor Ort"-Veranstaltung für dieses Jahr findet am 15. Juni 2018 in Ormesheim statt.

- **Deutsch-Französisches Theaterfestival „Perspektives"**
  Der Saarländische Rundfunk hat auf allen Ausspielwegen insgesamt über elf Produktionen des Deutsch-Französischen Theaterfestival „Perspektives" berichtet, welches vom 17. bis 26. Mai 2018 in Saarbrücken, Saarlouis, Forbach und Saargemünd stattgefundenen hat.

Medienpolitisch relevanten Themen

- **Auslaufen der Lizenz für Radio Salü im nächsten Jahr**
  Der Medienrat der Landesmedienanstalt Saarland hat die landesweite UKW-Hörfunkkette, über die derzeit Radio Salü verbreitet wird, erneut ausgeschrieben. Für die Euro-Radio Saar GmbH, die das Programm „Radio Salü" veranstaltet und deren Lizenz bereits zweimal um 10 Jahre verlängert wurde, bedeutet dies, dass sie sich erneut bewerben muss, um ihr Programmangebot im Saarland weiterhin anbieten zu können. Die bis Ende des Jahres zu erwartende Entscheidung über die Ausschreibung ist auch für den SR aufgrund seiner Beteiligung an Radio Salü von Bedeutung.

2.2.1 Aufgaben- und Strukturoptimierung der ARD: Neue Modelle der Beitragsfinanzierung

Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein, Hamburg, Sachsen und Thüringen haben einen Plan zur Reform von Auftrag

und Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks vorgelegt. Das Papier[2] baut auf einer Überlegung aus Schleswig-Holstein auf, den Rundfunkbeitrag zu budgetieren. Tatsächlich soll der Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks danach im Rahmen des Rundfunkbeitragsaufkommens – vereinfacht ausgedrückt – von den Rundfunkanstalten selbst bestimmt werden. Im Ergebnis folgt der Auftrag nach diesen Planungen dem zur Verfügung stehenden Budget, das indexiert und im Zweijahresrhythmus der Inflationsrate angepasst werden soll.

Für den Saarländischen Rundfunk ist dabei ab 2021 eine bedarfsgerechte Beitragserhöhung bzw. eine Erhöhung der Ausgleichsmechanismen innerhalb der ARD von existenzieller Bedeutung.

2.2.2 Telemedienauftrag

Inhalt des 22. RÄndStV, über den bereits in der kommenden Ministerpräsidentenkonferenz im Juni Konsens erzielt werden könnte, werden die Neufassung des Verbots der Presseähnlichkeit für Onlineangebote der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sowie die sog. Verweildauern einzelner Angebote (im Sport und im fiktionalen Bereich) in den Mediatheken sein.

2.2.3 Programmverbreitung UKW-Hörfunkversorgung im Saarland

Der Intendant erläutert anhand des diesem Protokoll als **Anlage 3** beigefügten Schaubildes den Sachverhalt. Der Intendant wird im nächsten Rundfunkrat über das Ergebnis der Verhandlungen zwischen den Marktteilnehmern berichten.

In der Aussprache lobt die Vertreterin des Landesjugendring Saar die Organisation und Bemühungen um das SR Ferien Open Air, welches am 22. Juni erstmals in St. Wendel stattfinden wird.

Auf Rückfragen aus der Mitte des Rundfunkrates beantwortet der Intendant weitere Fragen zum unter 2.2.1 erwähnten Reform-Papier, das neben der Budgetierung auch eine Indexie-

[2] Nachtrag: auf das sich die Länder anlässlich ihrer Sitzung in Brüssel nicht verständigen konnten!

rung des Rundfunkbeitrags vorsieht und betont, dass eine Zustimmung seitens des SR zu einem indexgestützten Modell nur unter der Bedingung erfolgen könnte, dass die bereits erbrachten Sparleistungen sowie Beitragsmindereinnahmen Berücksichtigung finden.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht des Intendanten zur Kenntnis.

2.3 Bericht über die Sitzung des GVK-Telemedienausschusses am 14. März 2018 in München

Bericht: Vorsitzender des Telemedienausschusses des RR, Herr Prof. Dr. Volker Linneweber

Der Vorsitzende des Telemedienausschusses des Rundfunkrates informiert über die Inhalte und Ergebnisse der Sitzung des Telemedienausschusses der GVK am 14. März 2018 und berichtet insbesondere zu den Themen Novellierung des öffentlich-rechtlichen Telemedienauftrags und die Verfassungsbeschwerde zur Tagesschau-App, zu denen externe Referenten eingeladen waren.

Weitere Themenschwerpunkte seien die Neustrukturierung von Bericht und Leitlinien gewesen sowie die Evaluation der Telemedienangebote.

Zu Details verweist der Vorsitzende des Telemedienausschusses auf das dieser Niederschrift als **Anlage 4** beigefügte Protokoll über die Sitzung des Telemedienausschusses der GVK vom 14. März 2018.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht des Vorsitzenden des Telemedienausschusses zur Kenntnis.

2.4 Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates berichtet über die Beratungen des Verwaltungsrates im 1. Halbjahr 2018 und verweist auf den als Tischvorlage vorliegenden Bericht, der dieser Niederschrift als **Anlage 5** noch einmal beigefügt ist und darüber hinaus im Internet veröffentlicht wird.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates zur Kenntnis.

2.5 Bericht über die Sitzung des Rechtsausschusses des Rundfunkrates am 5. Juni 2018
Bericht: Vorsitzender des Rechtsausschusses des RR, Herr Dr. Wolfgang Bach

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses des Rundfunkrates verweist zu den Themen 21. und 22. RÄndStV, insbesondere dem zeitgemäßen Telemedienauftrag und dem Vergleich im Rechtsstreit um die Kündigung der Kabeleinspeiseverträge auf den bereits vorgetragenen aktuellen Sachstand. Er konzentriert seine Ausführungen auf die Umsetzung der am 24. Mai 2018 in Kraft getretenen EU DatenschutzGrundVerordnung sowie den Sachstand der Programm-Richtlinien des SR nach § 23 Abs. 6 SMG.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses informiert, dass die stv. Justitiarin und Datenschutzbeauftragte des SR am 5. Juni 2018 ausführlich auf die neue Rechtslage hingewiesen hat, insbesondere auf die Änderung des Saarländischen Mediengesetzes im Mai 2018 und auf die sich daraus für den SR ergebenden organisatorischen Vorgaben. Der Rechtsausschuss habe die hierzu vorgetragenen Optionen mit allen Vor- und Nachteilen zur Kenntnis genommen. Er plädiert grundsätzlich für eine Kooperation mit anderen Landesrundfunkanstalten, dem ZDF und/oder dem Deutschlandradio unter der Voraussetzung, dass durch eine entsprechende Beteiligung die Zusammenarbeit effizient und damit sachlich gerechtfertigt ist und Kostenvorteile mit sich bringt, welche die Nachteile einer externen Lösung kompensieren.

Weiteres Thema sei der Sachstand der Programm-Richtlinien des SR nach § 23 Abs. 6 SMG gewesen. Zu Details verweist der Vorsitzende des Rechtsausschusses auf das dieser Niederschrift als **Anlage 6** beigefügte Protokoll.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht des Vorsitzenden des Rechtsausschusses zur Kenntnis.

3 Selbstverwaltungsangelegenheiten

3.1 Evaluation und ggfs. Änderung der Geschäftsordnung des Rundfunkrates des SR

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses berichtet über die Ergebnisse der Beratungen zur Evaluation und ggfs. Änderung der Geschäftsordnung des Rundfunkrates in der Ausschusssitzung am 5. Juni 2018 und verweist auf die dieser Niederschrift noch einmal als **Anlage 7** beigefügte Tischvorlage.

Die Prüfung der Satzung durch das Justitiariat habe zum derzeitigen Zeitpunkt keinen Änderungsbedarf ergeben.

Der Rundfunkrat fasst – aufgrund der Empfehlung seines Rechtsausschusses – folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Die folgende Änderung der Geschäftsordnung des Rundfunkrates (GO-RR) wird wie folgt geändert:

1. **In § 12 Abs. 2 Satz 4 GO-RR wird „Für den Vorschlag" durch die Formulierung „Es" ersetzt.**
2. **§ 21 Abs. 1 Satz 2 GO-RR wird am Ende um die Formulierung „sowie das Mitglied des SR im Programmbeirat der ARTE Deutschland tv GmbH" ergänzt.**

3.2 Wahl in den Programmbeirat ARTE Deutschland (Amtszeit vom 1. November 2018 bis 31. Oktober 2021)

(Schreiben des Vorsitzenden des RR an die Mitglieder vom 11. Mai 2018) **Anlage**

Der Vorsitzende bezieht sich auf sein Schreiben vom 11. Mai 2018, in dem er darüber informiert hat, dass die 9. Amtszeit des Programmbeirat ARTE am 31. Oktober 2018 ausläuft. Der Vorsitzende hat darin den bisherigen Vertreter, Herrn Michael Knapp, zur Wiederwahl für die 10. Amtszeit vom 1. November 2018 bis 31. Oktober 2021 vorgeschlagen. Herr Knapp steht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Weitere Vorschläge haben ihn bislang nicht erreicht. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Die Mitglieder des Rundfunkrates wählen Michael Knapp einstimmig zum Vertreter des SR in den ARTE-Programmbeirat. Herr Knapp nimmt die Wahl an und dankt für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

Beschluss:

Der Rundfunkrat wählt Herrn Michael Knapp für die Zeit vom 1. November 2018 bis zum 31. Oktober 2021 als Vertreter des SR in den Programmbeirat ARTE Deutschland.

4 FINANZEN

4.1 Abrechnung 2017 SR-GSEA

RR-Vorlage 2/2018

Der Vorsitzende informiert, dass die Rundfunkanstalten in der Regel bis Anfang Mai die Abrechnung und Soll-Ist-Vergleiche der von ihnen federführend betreuten ständigen GSEA für

das Vorjahr vorlegen, welche anschließend in der AG Kosten und danach in der Finanzkommission beraten werden. Der Intendant informiert, dass der SR federführend zuständig für die GSEA Trailerproduktion ist und darüber hinaus die redaktionelle und produktionstechnische Federführung für die Hörfunk- und Fernsehberichterstattung der Tour de France, für die jeweils eine projektbezogene Kalkulation und Abrechnung durchgeführt wird, hat.
Zu Einzelheiten verweist er auf die RR-Vorlage 2/2018.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates führt an, dass eine Befassung in der Sitzung des Verwaltungsrates am 12. Juni 2018 anstehe, bei welcher aufgrund der Unterschreitung der Planzahlung aller GSEAs auf ARD sowie auf SR-Ebene von einer zustimmenden Kenntnisnahme seitens des Verwaltungsrates auszugehen sei.

Der Rundfunkrat fasst nach Beratung folgenden **Beschluss**:

Der Rundfunkrat nimmt die Abrechnungen 2017 für die GSEA mit SR-Federführung zustimmend zur Kenntnis.

4.2 SR-GSEA: Mittelfristige Finanzplanung der ARD-Trailerproduktion — RR-Vorlage 3/2018

Der RR-Vorsitzende verweist auf die RR-Vorlage 3/2018 und informiert, dass die federführenden Rundfunkanstalten der GSEA jährlich bis Juni die mittelfristige Finanzplanung der GSEA vorlegen, die in der AG Kosten und danach in der Finanzkommission beraten werde.
Die Zusammenstellung der Planung finde auch Eingang in den Bericht der ARD an die Konferenz der Gremienvorsitzenden zu den Gemeinschaftssendungen, -einrichtungen und -aufgaben (GSEA).

Der Rundfunkrat fasst nach Beratung folgenden **Beschluss:**

Der Rundfunkrat nimmt die mittelfristige Planung für die GSEA Trailerproduktion für den Zeitraum bis 2024 zustimmend zur Kenntnis.

5 PROGRAMMAUSSPRACHE

5.1 Sitzung des SR-Programmbeirates am 28. Mai 2018

Bericht: Vorsitzende des Programmbeirates, Marliese Klees

Die Vorsitzende des Programmbeirates berichtet mittels einer Präsentation über die wichtigsten Themen der Sitzung des Programmbeirats am 28. Mai 2018.

Im Mittelpunkt der Beobachtungen standen ausgewählte Beiträge aus dem Programm von SR 1, nachdem der Hörfunkdirektor zuvor in der März-Sitzung Einblicke in das Profil von SR1 Europawelle gegeben und die Mediennutzertypologie vorgestellt hatte.

Einzelheiten zu den Beobachtungen der insgesamt positiv bewerteten Sendungen „SR 1 Domino", „SR 1 Abendrot", „Balser & Mark – Dein Morgen" und „SR 1 Stand der Dinge" ergeben sich aus dem dieser Niederschrift als **Anlage 8 und 9** beigefügten Protokoll über die Sitzung des Programmbeirates am 28. Mai 2018 sowie der Präsentation der Vorsitzenden des Programmbeirates.

Der Rundfunkrat nimmt die Berichte über die Sitzungen des SR Programmbeirates zustimmend zur Kenntnis.

5.2 Sitzungen des Programmbeirates für das Erste Deutsche Fernsehen am 10./11. April 2018 in Berlin, am 8./9. Mai in München und am 6./7. Juni 2018 in Köln

Bericht: Vertreterin des SR im Programmbeirat Erstes Deutsches Fernsehen, Marliese Klees

Die Vertreterin des SR im Programmbeirat DasErste berichtet über die Schwerpunkte der Sitzungen in Berlin, München und Köln.

Einer der Schwerpunkte sei ein Werkstattgespräch mit den Redaktionen der Politikmagazine im Ersten zur Relevanz der Themen, Machart und Struktur der Beiträge, Marke und Profil sowie Websites und Social Media-Aktivitäten gewesen. Dabei sei u. a. eine Verbesserung des Themenspektrums in Vielfalt und Ausgewogenheit festgestellt worden, wobei die Themenauswahl vor der Bundestagswahl mit mehr wahlrelevante Themen wie bspw. Bildung, Digitalisierung oder Bürgerversicherung hätte noch vielfältiger ausfallen können.

Weiterhin habe der Programmbeirat Erstes Deutsches Fernsehen sich mit der Neukonzeption von „Bericht und Leitlinien" befasst. Danach sei das Papier kürzer, attraktiver und Zielgruppen gerechter zu gestalten. Das umfangreiche Angebot der ARD werde jedoch nicht plakativ genug in der Öffentlichkeit deutlich; Bericht und Leitlinien sollten werbewirksamer auf das Angebot hinweisen. Die festgestellten Ergebnisse werden in die GVK und Hauptversammlung der ARD eingebracht.

Eines der Schwerpunktthemen im gemeinsamen Gespräch mit den Mitgliedern der Fernsehprogramm-Konferenz sei die Langzeitbeobachtung der beiden Markenprodukte des Ersten Deutschen Fernsehens mit hoher Einschaltquote „Tatort" und „Polizeiruf 110" gewesen. Die beiden Marken erreichen im Schnitt mit rund 25 % bzw. 21 % Marktanteil hohe Akzeptanzwerte und zeigten sich auch nach mehr als 1000 Folgen noch stark und lebendig sowie innovativ und abwechslungsreich.
Der ARD-Programmbeirat habe allerdings die Fülle der Gewaltszenen und Schockbildern sowie die Qualität des Tons kritisch angemerkt. Derzeit beschäftigten sich die Verantwortlichen mit diesen Problemstellungen.

Eine größere Themenvielfalt im Format „Filmmittwoch" habe der ARD-Programmbeirat nach der Beobachtung der Filme „Unter Brüdern", „Aufbruch ins Ungewisse", „Gladbeck", „Freibadclique", „Das deutsche Kind" und „Macht euch keine Sorgen" angeregt. Die ebenfalls beobachteten „Donnerstagskrimis" seien kurzweilig und ermöglichten mit ihrem Blick über die Grenzen ein bisschen Abwechslung und Internationalität. Besonders positiv erwähnt wurden z. B. der „Barcelona-Krimi" oder der „Lissabon-Krimi".

In der Aussprache beantwortet die Vertreterin des SR im Programmbeirat DasErste Fragen zum Procedere der Themenauswahl und –recherche sowie zur Gästeauswahl bei Talkshows und politischen Magazine.
Neben einer Überprüfung der Fülle der angebotenen Talkshows im Allgemeinen und der Themenhäufung im Besonderen, wurde eine Verbesserung der Struktur gefordert. Um Nachhaltigkeit zu erreichen, müssten die Informationen besser transportiert und eine Nachverfolgbarkeit von Ergebnissen möglich gemacht werden.

Auf weitere Nachfragen empfiehlt die Vertreterin des SR im Programmbeirat DasErste die Lektüre des dieser Niederschrift als **Anlage 10** beigefügten Kommentars von Claudia Tieschky vom 9. Juni 2018 in der Süddeutschen.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht über die Sitzungen des Programmbeirates für das Erste Deutsche Fernsehen zustimmend zur Kenntnis.

5 VERSCHIEDENES

Der Vorsitzende erinnert an das am 13. Mai 2018 stattfindende SR-Mitarbeiterfest hin und verweist noch einmal auf die bereits zugesandte Einladung.

Weitere Beratungspunkte liegen nicht vor.

Der Vorsitzende dankt für den intensiven Austausch des Rundfunkrates mit dem Intendanten und der Geschäftsleitung und weist darauf hin, dass er die Sitzung am 24. September 2018 nicht leiten könne und von der stellvertretenden Vorsitzenden, Gisela Rink, vertreten wird.

Er schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.

Saarbrücken, 21. August 2018

Wolfgang Krause

Anlagen